

## **Lädere-Verein: Bildungscampus Burgdorf** Technische Fachschule Bern



**Die Technische Fachschule Bern, die «Lädere», ist derzeit als Vollzeitschule gut positioniert. Ihr Angebot auf der Grund- und Weiterbildung ist unbestritten. Nun stellt sich jedoch erneut die Frage nach dem Standort, nachdem der Regierungsrat am 22. August 2024 eine neue Priorisierung bekanntgegeben hat. Aus finanzpolitischen Gründen hat der Regierungsrat beschlossen, auf das Projekt Bildungscampus Burgdorf vollständig zu verzichten. Das Vorhaben, die TF Bern zu verlegen, wird nicht weiterverfolgt; die Schule soll in Bern verbleiben. Die Gebäude auf dem Gsteig-Areal sollen künftig vom Gymnasium Burgdorf genutzt werden. Der Grosse Rat wird die Standortfrage während der Novembersession 2024 nochmals beraten. Die TF Bern hingegen strebt weiterhin einen Umzug nach Burgdorf an und hält es für wichtig, in den kommenden Monaten eine endgültige Entscheidung zum Standort zu erhalten.**

### **Haltung des Lädere-Vereins zum Entscheid:**

Der Lädere-Verein hat den Entscheid des Regierungsrats mit Bedauern zur Kenntnis nehmen müssen, das Projekt Bildungscampus Burgdorf aus den geplanten baulichen Massnahmen des Kantons zu streichen und damit die Verwirklichung des neuen Campus auf dem Gsteig-Areal in Burgdorf nicht weiter zu verfolgen. Seit knapp 10 Jahren hat die TF Bern mit viel Engagement, Arbeit und auch viel Geld auf dieses Projekt hingearbeitet. Ebenfalls hat sie die Mitarbeitenden und die ganze Schule auf Burgdorf eingestellt, die TF Bern hat sich auf Burgdorf gefreut. Vor diesem Hintergrund ist der Lädere-Verein vom Priorisierungsentscheid des Regierungsrats enttäuscht.

Vor zehn Jahren, im Herbst 2014, fragte der Regierungsrat (Erziehungsdirektor Bernhard Pulver) die TF Bern, ob sie bereit wäre, ihren Standort von Bern nach Burgdorf zu verlegen, um so eine Lösung für die umstrittene Frage der Standortkonzentration der Berner Fachhochschule (BFH) auf Bern und Biel zu ermöglichen. Neben der Verlegung der TF Bern nach Burgdorf sollte zudem ein TecLab-Projekt gemeinsam von der Berner Fachhochschule und der TF Bern realisiert werden.

## Lädere-Verein

Der Schulrat und die Schulleitung der TF Bern nahmen die Anfrage des Kantons an und haben sich seither intensiv dafür eingesetzt, ihre beiden bisherigen Standorte Felsenau und Lorraine auf dem Gsteig-Areal in Burgdorf zu einem einzigen, modernen Standort zu bündeln. Dieses Vorhaben war mit erheblichen Investitionen an Zeit, Energie und finanziellen Mitteln verbunden. Im 2016 erfolgte mit überwältigendem Mehr der Grossratsentscheid über den Bericht des Regierungsrats, neben dem Campus der BFH in Bern und Biel einen neuen Standort für die TF Bern in Burgdorf zu bauen und ein gemeinsames Bildungszentrum TecLab der BFH und der TF Bern zu realisieren (Ja: 136. Nein: 1. Enthaltene: 11). Dies darf als sehr markante Entscheidung im bernischen Bildungswesen gewertet werden.

Vor diesem Hintergrund ist der Lädere-Verein über den Priorisierungsentscheid des Regierungsrats erstaunt. Angesichts des Entscheids bleibt die TF Bern an ihren Standorten in Bern. Sollte dieser Vorschlag zur Priorisierung umgesetzt werden, muss zwingend an beiden Standorten Lorraine und Felsenau investiert werden.

Die Kosten dafür sind in der Argumentation der Regierung nicht berücksichtigt. Hier stehen gewichtige, dringende und notwendige Sanierungen und Raumerweiterungen an den bestehenden Standorten in Lorraine und Felsenau sowie der Neubau einer Sporthalle an. Aufgrund des geplanten Umzugs nach Burgdorf wurde in den letzten 10 Jahren sehr zurückhaltend in die Infrastruktur investiert. In dieser Zeit gab es im gewerblich-industriellen Umfeld grosse technologische Entwicklung insbesondere in der Digitalisierung und Automatisierung. Konkret fehlt es an beiden Standorten an Raum und entsprechenden Maschinen, um in der Ausbildung mit der technologischen Entwicklung der Wirtschaft Schritt halten zu können, um die geforderte wirtschaftsnahe Ausbildung auch tatsächlich bieten zu können. Die TF Bern benötigt daher vom Kanton eine rasche Behebung des dringend benötigten Raum- und Sanierungsbedarfs an den Standorten in Bern.

### **Relevante politische Beschlüsse**

- Der Grosse Rat des Kantons Bern hat am **1. Juni 2016** in einem breit abgestützten Kompromiss praktisch einstimmig (Ja: 136. Nein: 1. Enthaltene: 11) entschieden, die Technische Fachschule Bern infolge der Standortkonzentration der Berner Fachhochschule (BFH) in den neuen Bildungscampus auf das Gsteig-Areal in Burgdorf umzusiedeln. Der ursprüngliche Umzugstermin war für 2026 vorgesehen. Dieser wurde aufgrund der zeitlichen Verzögerungen beim Bau des BFH-Campus in Biel schrittweise um fünf Jahre auf 2027, 2029 und aktuell auf 2031 verschoben. Der geplante Bildungscampus Burgdorf umfasst auch Gebäude, die vom Gymnasium Burgdorf benötigt werden.
- Grossratsbeschluss (2017.RRGR.285) vom **7. Juni 2017** betreffend Erklärung des Grossen Rates zur Standortkonzentration der Berner Fachhochschule (144 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltungen). Nach Ankündigung der BFH vom 09.12.2016, das Departement WSG aufzuteilen, entstand Vertrauensverlust zur BFH, deshalb erfolgte Aufarbeitung durch Bildungskommission. Darauf gestützt beschliesst der GR diese Erklärung. Damit bestätigt der Grossrat den Campus BFH Bern und Campus Burgdorf für die TF Bern und TecLab und erwartet die Umsetzung der geplanten Projekte ohne Verzögerung. Der Grossrat schliesst damit die Diskussionen um die Standortkonzentration.
- Den Architekturwettbewerb im Umfang von **1,62 Millionen Franken** hat der Grosse Rat in der Märzsession **2018** einstimmig (Ja: 139. Nein: 0. Enthaltene: 0) genehmigt. Im **2019** bewilligte der Grosse Rat den Verpflichtungskredit für die Projektierung inkl. Ausschreibung des Bildungscampus Burgdorf, Technische Fachschule Bern und Gymnasium von **19,6 Millionen Franken** (Ja: 133. Nein: 10. Enthaltene: 4).
- Am 29. Mai **2024** beschloss der Regierungsrat im Rahmen des RRB 535/2024 (*Antrag auf Durchführung eines prioritären Verfahrens für die Zone mit Planungspflicht (ZPP) und Überbauungsordnung (UeO) Bildungscampus Gsteig, Areal Technische Fachschule Bern, Burgdorf*) das prioritäre Verfahren zur Planung für die Technische Fachschule in Burgdorf. Er folgte damit dem Gesuch der Gemeinde Burgdorf sowie der Empfehlung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) und bestätigte die Bedeutung des Projekts Bildungscampus Burgdorf als ein kantonal und wirtschaftlich relevantes Vorhaben.

### **Der Bildungscampus Burgdorf ist eine grosse Chance**

Burgdorf bleibt auch nach dem Wegzug der Berner Fachhochschule (BFH) attraktiver Bildungsstandort des Kantons Bern. Die TF Bern zieht von Bern in den Bildungscampus auf dem Gsteig-Areal. Die kantonale Bildungsinstitution bildet gefragte Fachkräfte aus, ist Hochschulzubringerin und schafft Anschlusslösungen – für die Wirtschaft und die Gesellschaft von morgen.

Technologische und gesellschaftliche Entwicklungen beeinflussen die Arbeitswelt bereits heute und werden diese zusehends verändern. Mit dem Bau des neuen Bildungscampus Burgdorf bietet sich dem Kanton Bern die Chance, die Berufsbildung zukunftsorientiert zu entwickeln und nachhaltig zu stärken. Dazu bietet die Emmestadt mit ihren regionalen und internationalen Unternehmen ein äusserst interessantes industrielles Umfeld.

Die TF Bern bildet zusammen mit dem erweiterten Gymnasium den Bildungscampus Burgdorf. Das entspricht den Legislaturzielen des Gemeinderats Burgdorf, gemäss denen Burgdorf eine wichtige Bildungsstadt bleiben und zusammen mit der Region Emmental/Oberaargau als nachhaltiger Bildungsstandort im Kanton Bern gestärkt werden soll. Die Ansiedlung der TF Bern hat mehrfachen Nutzen: So lassen sich Synergien mit dem Gymnasium und den bereits ansässigen Bildungsinstitutionen im technischen Bereich (TecLab und BZ Emme) realisieren. Das eröffnet Schulabgängerinnen und Schulabgängern aus der Region Burgdorf vielfältige Möglichkeiten – vom zehnten Schuljahr über die Vorlehre bis zum Berufslehrgang und Maturitätsabschluss. Zudem bringt die technische Berufsbildung konkrete Antworten auf den Fachkräftemangel in der Region Burgdorf/Oberaargau und dem ganzen Kantons Bern.

### **Der Bildungscampus Burgdorf ist Teil der aktuellen Richtlinien Regierungspolitik des Regierungsrats des Kantons Bern**

Der Regierungsrat des Kantons Bern führt in seinen aktuellen Richtlinien der Regierungspolitik unter "Innovations- und Investitionsstandort" das Projekt Bildungscampus Burgdorf als Entwicklungsschwerpunkt "Bildungs- und Hochschulstandort" (<https://www.rr.be.ch/de/start/engagement-2030-regierungsrichtlinien/innovations--und-investitionsstandort.html>). Für das Projekt Bildungscampus Burgdorf wurde zudem eine eigene Website erstellt: <https://www.bildungscampus-burgdorf.bvd.be.ch/de/start.html>. Mit dem Priorisierungsentscheid kippt der Regierungsrat ein zentrales Projekt aus seiner Strategie.

Ebenfalls Teil der Richtlinien der Regierungspolitik unter "Nachhaltige Entwicklung" wird das Projekt TecLab Burgdorf geführt: <https://www.rr.be.ch/de/start/engagement-2030-regierungsrichtlinien/nachhaltige-entwicklung.html>. Für das Projekt TecLab braucht es eine TF Bern vor Ort in Burgdorf als Scharnier zwischen der BFH und der regionalen Vernetzung in Wirtschaft und Gewerbe.

### **Der Bildungscampus Burgdorf birgt Potenzial**

... mit Blick auf die Bildung:

- Mit der Ansiedlung der TF Bern auf dem Gsteig-Areal entsteht ein schweizweit einzigartiger Bildungscampus. Der zeichnet sich aus durch die räumliche Nähe zwischen einem Gymnasium, einem handwerklichen Ausbildungsbetrieb (Berufsfachschule inkl. Berufsmaturität) und dem TecLab (anwendungsorientierte Förderung von MINT-Nachwuchskräften). Das ermöglicht einen kontinuierlichen und übergreifenden Austausch zwischen theoretischen und praktischen Lehrgängen in Burgdorf.
- Die TF Bern bringt neben dem Angebot in der Grundbildung verschiedene Bildungsgänge mit dem Abschluss Höhere Fachschule (HF), Berufsprüfungen (FA) und Höhere Fachprüfungen (HFP) nach Burgdorf. Konkret sind das mindestens 200 Studierende, z.B. in den Bereichen Solartechnik, Spenglerei, Maschinenbau und Metalltechnik. Damit bringt die TF Bern nach dem Abgang der BFH mit dem "Tech" neben Lernenden auch wieder Studierende auf das Gsteig-Areal.
- Die Vernetzung von theoretischen und praktischen Lehrgängen über gemeinsame kompetenzbasierte Kurse setzt die Durchlässigkeit im Bildungsmodell vor Ort konkret um (in Burgdorf aktuell über folgende Themen: Solarenergie, Design, Nachhaltigkeit, unternehmerisches Handeln).

## Lädere-Verein

- Absolventinnen und Absolventen der einzelnen Lehrgänge erhalten einen Einblick/Ausblick in die Schwerpunkte und Möglichkeiten der jeweils anderen Lehrgänge. Die späteren Fachkräfte lernen, vernetzt zu denken und erwerben damit wichtige Kompetenzen für das Berufsleben.
- Durch die Zusammenarbeit mit den anderen Schulen und die spezifischen Angebote kann jede Institution ihr eigenes Profil schärfen und wird dadurch wettbewerbsfähiger.
- Die räumliche Nähe ermöglicht die Nutzung von Synergien bei der Infrastruktur: Das betrifft die gemeinsame Nutzung von Mensa, Aula, Mediathek, Turnhallen und Fitnessräumen. Zudem entstehen in der Erweiterung des Gymnasiums Spezialräume für Naturwissenschaften, welche die TF Bern ebenfalls für den Berufsmaturitätsunterricht nutzen kann. Die TF Bern trägt damit zu einer effizienten Nutzung der teuren Spezialräume bei.

...mit Blick auf die Wirtschaft und die KMU:

- Die TF Bern bildet in Burgdorf dringend benötigte Fachkräfte aus. Ortsansässige Unternehmen erhalten zum Beispiel über Thementage (Tag der offenen Tür) oder Auftragsarbeiten einen direkten Zugang zu den Fachkräften von morgen.
- Die TF Bern hat die Infrastruktur, das Fachwissen sowie personelle Möglichkeiten, um das lokale Gewerbe auf Anfrage bei Spezial- oder Grossaufträgen zu unterstützen. Die TF Bern unterstützt bereits heute das lokale Gewerbe, zum Beispiel wenn ein Unternehmen einen Grossauftrag kurzfristig nicht termingerecht fertigstellen kann.
- Die TF Bern bringt ausgebildete Fachkräfte nach Burgdorf. Ortsansässige Unternehmen können Schülerinnen und Schüler im vierten Lehrjahr im Rahmen eines Praktikums unter Vertrag nehmen und dadurch direkte Kontakte zu Nachwuchskräften knüpfen.

...mit Blick auf den Standort Burgdorf:

- Burgdorf bleibt ein wichtiger Bildungsstandort in der Region Emmental/Oberaargau. Die TF Bern trägt dazu bei, dass sich der Standort Burgdorf als regionales Kompetenzzentrum im Bereich technische Bildung etablieren kann.
- Die TF Bern stärkt das Angebot für technische Bildung am Standort Burgdorf. Gemeinsam mit dem Bildungszentrum Emme und dem TecLab kann künftig eine breite Palette an Aus- und Weiterbildungen im technischen Bereich angeboten werden.
- Das TecLab engagiert sich mit seinen Angeboten und Veranstaltungen für Schulen, Unternehmen und Private für die Förderung von Nachwuchskräften in MINT-Berufen und nimmt damit eine wichtige Scharnierfunktion ein zwischen TF Bern, BFH Bern und dem Bildungsstandort Burgdorf.
- Die proaktive und übergreifende Zusammenarbeit zwischen praxisorientierten und theoretischen Bildungsinstitutionen ist einzigartig und verschafft dem Standort Burgdorf ein Alleinstellungsmerkmal.

## **Aktuelle Situation vor Ort und Konsequenzen bei Verbleib in Bern**

Die TF Bern ist aktuell in Bern in zwei kantonseigenen Objekten an der Lorrainestrasse 1 und 3 sowie in einem Mietobjekt an der Felsenaustrasse 17 domiziliert. Zusätzlich werden für die Sportlektionen Räume und Turnhallen an verschiedenen Standorten gemietet. Gleiches gilt im Bedarfsfall für Versammlungsräume. Die Tatsache, dass die TF Bern auf zwei Standorte verteilt ist, macht die Zusammenarbeit und Produktion aufwändig, Synergien und Schulentwicklung schwierig.

### **Der Schulraumbedarf in Bern ist sehr hoch**

Einer der Gründe, die für einen Wegzug der TF Bern nach Burgdorf spricht, ist die Tatsache, dass in der Stadt Bern ein grosser Schulraumbedarf sowohl auf der Volksschul- als auch auf der Sekundarstufe II herrscht. Eine kantonal ausgerichtete Schule wie die TF Bern ist geografisch nicht auf Bern fixiert. Ein Umzug nach Burgdorf macht daher auch aus schulraumpolitischen Überlegungen durchaus Sinn. Mit dem Wegzug der TF Bern werden dringend benötigte Schulräume sowie gemieteter Sportraum frei. Auch aus verkehrstechnischen Gründen macht der Standort Burgdorf Sinn. Die Pendlerströme können somit entlastet werden.

# Lädere-Verein

## **Auch der Verbleib in Bern kostet**

Soll die TF Bern in Bern verbleiben, sind umfassende, dringende und notwendige Sanierungen sowie Raumerweiterungen an den bestehenden Standorten in Lorraine und Felsenau erforderlich, ebenso wie der Bau einer neuen Sporthalle. Angesichts der zunehmend angespannten Situation hinsichtlich Sporthallen in der Stadt Bern ist der Neubau besonders wichtig. Da aufgrund des geplanten Umzugs nach Burgdorf seit 2014 nur sehr zurückhaltend in die Infrastruktur investiert wurde, benötigt die TF Bern dringend Unterstützung vom Kanton, um den akuten Sanierungs- und Raumbedarf an den Berner Standorten rasch zu beheben.

### Zusätzlicher Raumbedarf:

- Gruppenräume
- Sitzungsräume
- Erweiterungen der bestehenden Werkstätten
- Aufenthaltsräume
- Lagerräume
- Aussenpausenplätze

### Sanierungen:

- Anpassungen der Infrastruktur an die Bildungsangebote u.a. Maschinenbau, Elektronik, Metalltechnik (v.a. auch Maschinenpark)
- Betriebsspezifische Anlagen
- Diverse Umgebungssanierungen
- Allgemeine Haustechnik

### Neubau:

- Sporthallen

## **Die Technische Fachschule Bern bildet Perspektiven**

Die TF Bern wurde im Jahr 1888 als "Lehrwerkstätten der Stadt Bern" gegründet und im 2001 kantonalisiert. Zur Technischen Fachschule Bern wurde die gemeinhin als «Lädere» bekannte Schule schliesslich im Jahr 2014.

Die TF Bern bietet in erster Linie Ausbildungsplätze an, die in der Wirtschaft wenig oder gar nicht angeboten werden und spricht dadurch zwei unterschiedliche Zielgruppen an: Mit Lehrstellen im Vollzeitangebot ermöglicht sie zum einen Jugendlichen mit erhöhten Eintrittshürden den Einstieg in die Berufsbildung und damit in die Arbeitswelt (Schulleistungsschwache, Fremdsprachige mit wenig Deutschkenntnissen, Migrant/innen). Zum andern positioniert sich die TF Bern für leistungsstarke Jugendliche als Fachhochschulzubringerin: Sie bietet die technischen Berufe ausschliesslich mit integrierter Berufsmaturität (BMS) an und fördert die BMS auch in den gewerblichen Berufen stark. Die Schule leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung des Nachwuchses in Ingenieurberufen und für Kaderstellen im Gewerbe. Schliesslich finden rund 40 Leistungssportlerinnen und Leistungssportler an der TF Bern (Swiss Olympic Partner School) ideale, auf sie zugeschnittene Ausbildungsbedingungen. Zudem bietet die TF Bern überbetriebliche Kurse für jährlich über 320 externe Lernende an, zählt rund 200 Studierende der Höheren Berufsbildung und ist Anbieterin unterschiedlichster beruflicher Weiterbildungskurse.

## **Der Lädere-Verein**

Der Lädere-Verein besteht seit 1993. Er ist politisch und konfessionell neutral. Zweck des Vereins ist der Erfahrungsaustausch unter den ehemaligen Lernenden und Mitarbeitenden der Technischen Fachschule Bern. Er unterstützt die Technische Fachschule Bern, insbesondere in den Belangen der Berufsbildung.

Quelle: Lädere-Verein im November 2024